

Katholische Kirchengemeinden

St. Sophia, Erbach
St. Luzia und Odilia, Hesselbach
St. Leonhard und Konrad, Beerfelden

Hauptstr. 44 -64711 Erbach
Tel. 06062-3414
bistummainz.de/pfarrei/erbach/
E-Mail stsophia@gmx.de

Gottesdienst aus der Tüte am Heiligen Abend, dem 24. Dezember 2020

Liebe Entdecker unserer Aktion "Weihnachten aus der Tüte",

leider können wir dieses Jahr nicht alle in den Kirchen miteinander den Heiligen Abend und das Weihnachtsfest feiern. Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus mitten unter ihnen. Gott sei Dank! Das heißt: Überall auf der Welt wird gebetet und gesungen, hört Gott weiter zu und ist nah. Mit dem **Gottesdienst aus der Tüte** wollen wir die Möglichkeit geben – allein oder im Familienkreis, Gottesdienst zu feiern und dadurch mit anderen verbunden zu sein. Hier darf man auch seiner Freude durch Singen Ausdruck verleihen.

Das Foto der Krippe aus der jeweiligen Kirche möge ein wenig den Gemeindegottesdienst nach Hause bringen.



St. Sophia, Erbach
Foto:
Pfr.i.R. Heinz Kussmann

St. Luzia und
Odilia,
Hesselbach
Foto: Franz
Pokoj



St. Leonhard
und Konrad,
Beerfelden
Foto:
Josef Schott



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe, gesegnete Weihnachten !

Martin Eltermann
Pfarrer Martin Eltermann

Peter Heiligenthal
Peter Heiligenthal

Gabriele Maurer
Gabriele Maurer

In dieser Nacht feiern wir die Geburt Jesu. Auf ihn haben wir gewartet, ihn heißen wir jetzt in unserer Mitte willkommen. Er, der große Gott, kommt zu uns, ganz klein und uns nah.



Nehmen wir uns Zeit, zünden die Kerze an und bringen unsere Gedanken vor Gott.

Auch zuhause feiern wir Gottesdienst in innerer Verbundenheit –
im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gott, du bist da wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und ohne Angst leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Wir hören die Geburtsgeschichte Jesu im Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Hier kann die Jesusfigur in die Krippe gelegt werden.

Lied

Zu Betlehem geboren (GL 239,1-2)

1. Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. /
Das hab ich auserkoren, /sein Eigen will ich sein. /
Eja, eja, sein Eigen will ich sein.
2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; /
mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. /
Eja, eja, und alles was ich hab.

Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lied Stern über Betlehem (GL261)

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
Steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Während des Liedes können die Kerzen am Christbaum entzündet bzw. eingeschaltet werden.

Gebet : Gott, unser Vater, wir denken an alle, denen es nicht so gut geht .

- 1) Wir beten für alle, die nicht genug zu einem guten Leben haben.
- 2) Wir beten für alle, die wegen der Pandemie Sorgen haben.
- 3) Wir beten für alle Kranken, besonders für diejenigen, die nicht mehr geheilt werden können.
- 4) Wir beten für alle, die heute gerne mit uns zusammen Weihnachten gefeiert hätten.

5) Wir beten für alle, die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, bei den Rettungsdiensten und der Polizei und in anderen Berufen für uns arbeiten, besonders auch heute Abend.

6) Wir beten für unsere Verstorbenen, die bei dir ein neues Leben gefunden haben.

7) Wir beten um die Geduld und die Hoffnung, in dieser schweren Zeit nicht aufzugeben und füreinander da zu sein.

Wir sind Gottes geliebte Kinder. So beten wir gemeinsam, wie Jesus es uns aufgetragen hat.

Vater unser im Himmel

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

O du fröhliche (GL 238)

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit.

2. O du fröhliche ... / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue ...

3. O du fröhliche ... / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue ...

Segen **Mensch gewordener Gott**, schenke uns Gesundheit und auch Dein Heil, schenke uns Deinen Segen, heute, morgen und für alle Zeit. AMEN.

Gott hat uns seine Liebe geschenkt in seinem Sohn Jesus Christus. Das Kind in der Krippe empfängt uns mit offenen Armen. Aus Freude darüber wollen wir einander beschenken und wünschen einander „**frohe und gesegnete Weihnachten**“.

Stille Nacht (GL249)

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kund-gemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ in deiner Geburt!